

# Bürgerinitiative denkt an Klage

Windkraft in Bad Laasphe: Wegas sieht sich seit Februar 2014 auf gutem Weg

**Bad Laasphe.** Seit Februar 2014 gibt es sie in der Lahnstadt, die Bürgerinitiative Wegas (Wind-Energie-Gewinnung – aber sinnvoll). Gegründet hatte sie sich seinerzeit, als sich abzeichnet: Nach Prinz Wittgenstein 2013 wird vor Ort mit Juwi aus Rheinland-Pfalz 2014 noch ein zweiter Windpark-Bauer aktiv. BI-Sprecher Lothar Hayo zieht im Gespräch mit unserer Zeitung eine vorläufige Bilanz – und die sei durchaus positiv, findet er.

**Ihr Resümee: Welche selbst gesteckten Ziele hat die Initiative bislang erreicht?**

**Lothar Hayo:** Wir haben eigentlich erreicht, was wir uns bei der Gründung im vergangenen Februar erhofft haben: die Sache erst einmal hinauszuzögern. Und das kostet Juwi mehr als geplant. Dass die Fundamente für die sieben Windräder noch nicht da sind, freut uns sehr. Denn die erste Planung von Juwi war ja, im vergangenen November ans Netz zu gehen. Den neuen Windpark selbst verhindern wir nicht mehr, das haben die Realisten unter uns in der BI schon richtig gesehen. Nehmen Sie die Widersprüche von Anwohnern und Naturschützern gegen die Baugenehmigung im Herbst: Es stand doch zu erwarten, dass der Kreis Siegen-Wittgenstein als Genehmigungsbehörde nicht gegen sich selbst entscheiden würde.

**Ihre Prognose: Wie wird es nächstes Jahr in Bad Laasphe bei der**

**„Da muss jetzt ein Umdenken stattfinden.“**

**Lothar Hayo,**  
Sprecher Bürgerinitiative Wegas



Besuch auf dem Spreitzkopf bei Hesselbach. Hier hat Juwi-Mitbewerber „Wittgenstein New Energy“ bereits 2013 Windräder aufgestellt. FOTO: EBERHARD DEMTRÖDER

**Windkraft weitergehen?**

Juwi wird den ersten Euro erst kriegen, wenn tatsächlich produzierter Strom ins Netz eingespeist wird. Und die von der Bad Laasphe Stadtverwaltung angekündigten Vorrangzonen werden wahrscheinlich dort eingerichtet, wo die Windräder des Prinzen und Juwi dann ohnehin schon stehen. Wirklich schade, dass die Bad Laasphe Bevölkerung nicht frühzeitig an den Entscheidungen in Sachen Windkraft beteiligt worden ist.

**Inwiefern hat die Initiative eigentlich auch das Projekt „Wittgenstein New Energy“ von Prinz Wittgen-**

**stein im Blick?**

Da war der Windrad-Bau im Sommer 2013 ja leider schon gelaufen, ehe wir uns im Februar 2014 offiziell gegründet hatten. Wir Bad Laasphe Bürger sind ja leider erst aufgewacht, als wir gesehen haben, was der Prinz da eigentlich hingestellt hat. Und später konnten wir gegen zwei weitere Windräder von ihm gleich daneben auch nur schlecht argumentieren.

**Und die Entwicklung in Bad Berleburg, in Erndtebrück?**

Wir als BI haben ja auch Mitglieder in Bad Berleburg, wo die Diskussion um weitere Vorrangzonen für

**Initiative schon im September 2013 ergriffen**

■ Die Initiative selbst reicht laut Wegas-Sprecher Hayo übrigens zurück in den September 2013 – „als wir erfuhren, dass Juwi den Windpark bauen wird“.

■ Schon Anfang Oktober habe „ein erstes Sondierungsgespräch“ in der Skihütte Sohl mit Juwi-Planer Patrick Körner, Graf Kanitz und dem Fischelbacher Ortsvorsteher Karl Heinz Lehmann stattgefunden.

Windräder ja noch am Anfang steht. Da ist Ulrich Dienst aus Diedenshausen ja sehr aktiv. Und den Bewohnern von Erndtebrück hat das Bundeswehr-Radar den Kopf gerettet. Aber auch in Siegen oder Burbach haben sich Initiativen gegen Windenergie gegründet. Da tut sich also was.

**Was steht bei Wegas für 2015 auf der Agenda?**

Ich kann nur hoffen, dass 2015 Bürger, Politiker und Investoren vernünftiger werden. Da muss ein Umdenken stattfinden. Wegas hat sich für die Winterpause vorgenommen, die Chancen auszuloten, ob und für wen eine Klage gegen das Projekt Sinn machen könnte. Eine Klage des Naturschutzbundes NABU zum Beispiel beim Verwaltungsgericht in Arnsberg könnte erfolgreich sein. Schließlich hat es eine richtige Umweltverträglichkeitsprüfung ja nicht gegeben. Darüber hinaus werden wir unsere Aktivitäten gemeinsam mit anderen BI's aus NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz auf Windparks richten, die noch nicht errichtet worden sind.

Mit BI-Sprecher Lothar Hayo sprach Eberhard Demtröder.